

Stocken-Höfen Zytig

Gemeindeinfo der Einwohnergemeinde Stocken-Höfen
Ausgabe 21 / März 2019



Siegerfoto Kinderbobrennen vom
9. Februar 2019 in Oberstocken

Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen

Stockhornstrasse 48
3632 Oberstocken
Telefon 033 341 80 10
gemeinde@stocken-hoefen.ch
www.stocken-hoefen.ch

Öffnungszeiten

Montag / Dienstag / Donnerstag
09:00-12:00 14:00-17:00
Mittwoch / Freitag
Geschlossen

Gemeindepräsident

Andreas Stauffenegger
Telefon 079 424 24 68
andreas.stauffenegger@stocken-hoefen.ch

Personal der Gemeindeverwaltung

Tanja Zurbrügg, Gemeindeschreiberin
tanja.zurbruegg@stocken-hoefen.ch
Gisela Roth, Finanzverwalterin
gisela.roth@stocken-hoefen.ch
Susanne Wenger, stv. Gemeindeschreiberin
susanne.wenger@stocken-hoefen.ch
Brigitte Siegenthaler,
Verwaltungsangestellte / AHV-Zweigstellenleiterin
brigitte.siegenthaler@stocken-hoefen.ch
Raphaela Hählen, Verwaltungsangestellte
raphaela.haehlen@stocken-hoefen.ch
Raphael Baumann, Lernender
raphael.baumann@stocken-hoefen.ch

Gemeinderäte

Andreas Stauffenegger: Präsidiales
Hans Brügger: Strassen, Liegenschaften, Volkswirtschaft
Stephan Renfer: Umwelt, Raumordnung
Hansueli Rupp: Finanzen, Steuern
Olivier Maier: Kultur, Gesundheit, Soziales
Gracia Schär: Bildung
Jakob Weltert: Öffentliche Sicherheit

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Lernenden	3
Aus dem Gemeinderat	4
Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2018	5
Aus der Verwaltung	6
Aus den Schulen	6
Aus dem Gewerbe und den Vereinen	8
Kulturelles und Veranstaltungen	11
Dies und jenes	13

Werte Bürgerinnen und Bürger

Mein Name ist Raphael Baumann und ich bin wohnhaft in Hünibach. Seit August 2018 absolviere ich meine Lehre zum Kaufmann EFZ auf der Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen. Inzwischen ist bereits über ein Semester vergangen. Zeit um mich bei Ihnen vorzustellen.



In meiner Freizeit bin ich in der Pfadi als Leiter engagiert. Ich interessiere mich für die geschichtlichen Hintergründe der Menschheit, die Schweizer Politik sowie das Geschehen im Sport wie zum Beispiel Tennis, Eishockey oder Fussball.

Seit Beginn meiner Ausbildung habe ich viel zum Beruf Kaufmann gelernt. Momentan arbeite ich in der Einwohnerkontrolle. Zu meinen Hauptaufgaben gehört der Schalterdienst, Telefondienst, Sortieren der Post sowie die Mutation von Zuzügen, Wegzügen, Geburten, Eheschliessungen, Volljährigkeit und Todesfällen. Dank der Vielseitigkeit dieses Berufes ist das nur ein Bruchteil meines Aufgabengebietes.

Ich schätze den freundlichen Kundenkontakt der Stocken-Höfner und die eine oder andere Geschichte, welche sie mit sich bringen. Als grösste Herausforderung in diesem Beruf sehe ich, das vertiefte und vernetzte Fachwissen jeder Abteilung zu erlernen. In diesen 3 Jahren habe ich aber sicherlich die Gelegenheit, mir dieses Fachwissen in Theorie und Praxis anzueignen und auch umzusetzen.

Die Gemeinde Stocken-Höfen gefällt mir durch die sehr idyllische Lage, welche durch die markanten Felswände und steilen Wälder des Stockhorns gekennzeichnet sind. Die schattig gelegene Gemeinde macht auf mich einen sehr gemütlichen Eindruck, welcher sicher auch durch die Freundlichkeit und Gelassenheit der Bewohner beeinflusst wird.

Ich freue mich darauf, Sie am Schalter der Gemeindeverwaltung zu begrüßen.

Raphael Baumann

Inkrafttreten und Aufhebung von Erlassen

Per 1. Januar 2019 wurden folgende Erlasse geändert respektive aufgehoben:

- Organisationsreglement (Art. 14 Bst. h, Art. 85, Art. 86, Art. 87, Anhang I)
- Wasserbaureglement (Aufhebung)

Das geänderte Organisationsreglement sowie alle bestehende Erlasse können bei der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage www.stocken-hoefen.ch eingesehen oder bezogen werden.

Weihnachtsbeleuchtung 2018

Im Dezember 2018 erstrahlte wie alle Jahre die Weihnachtsbeleuchtung in allen drei Ortsteilen. In Höfen wurde der gewachsene Baum Schindlern geschmückt. Für die Standorte Niederstocken beim Feuerwehrmagazin und Oberstocken bei der Gemeindeverwaltung haben uns Franziska Krebs, Niederstocken, und Fritz Bruni, Oberstocken, je eine Tanne geschenkt, welche ebenfalls weihnachtlich dekoriert wurden. Der Gemeinderat und die Infrastrukturkommission bedanken sich hiermit bei den Spendern für ihren Beitrag zu Gunsten der gesamten Gemeinde. Ebenso ein Dank geht an die Mitglieder der Infrastrukturkommission, die die Weihnachtsbeleuchtung organisiert und aufgestellt haben.

Sanierung Dorfstrasse Oberstocken

Die Sanierung der Dorfstrasse in Oberstocken wird entgegen der Information an der letzten Gemeindeversammlung nicht im Jahr 2019 saniert. Der Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid beabsichtigt, in der zweiten Jahreshälfte die Hauptwasserleitung zu erneuern. Diese Leitung verläuft grösstenteils in der Dorfstrasse. Da sich der Boden nach der Leitungsverlegung erst wieder setzen muss, macht es keinen Sinn, die Strassensanierung bereits im Jahr 2019 anzugehen. Deshalb wurde die Umsetzung dieses Vorhabens ins Jahr 2020 verschoben. Im Gegenzug wird die Sanierung von einzelnen Belagswegen in Höfen vorgezogen.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger

Als Gemeindepräsident habe ich stets ein offenes Ohr für die Anliegen und Anregungen der Bevölkerung. Damit ich Ihnen und den Themen, die Sie beschäftigen, genügend Zeit widmen kann, biete ich regelmässige Sprechstunden an.



Ich lade Sie herzlich ein, sich an einem der folgenden Termine mit mir zu einem persönlichen Gespräch zu treffen, um Ihr Anliegen in Ruhe zu besprechen.

Daten (immer montags)

25. März 2019, 29. April 2019, 20. Mai 2019,
24. Juni 2019, 26. August 2019, 16. September 2019,
28. Oktober 2019, 25. November 2019
jeweils von 16 bis 18 Uhr

Ort

Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung
Stockhornstrasse 48
3632 Oberstocken

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter der Nummer 033 341 80 10 oder per E-Mail auf gemeinde@stocken-hoefen.ch für einen Termin an. Wenn Sie bei der Anmeldung gleich ein Stichwort angeben, was Sie gerne besprechen möchten, bin ich Ihnen dankbar.

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung und interessante Gespräche.

Ihr Gemeindepräsident
Andreas Stauffenegger

Budget 2019

Das Budget 2019 rechnet mit einer unveränderten Gemeindesteueranlage von 1.79. Der Gesamthaushalt setzt sich aus dem Allgemeinen Haushalt (Aufwandüberschuss von Fr. 170'000.00), Spezialfinanzierung Wasserversorgung (Aufwandüberschuss von Fr. 300.00), Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung (Aufwandüberschuss von Fr. 22'000.00) und Spezialfinanzierung Abfallentsorgung (Aufwandüberschuss von Fr. 21'600.00) zusammen. Demnach resultiert als Gesamtergebnis ein Aufwandüberschuss von Fr. 213'900.00. Die Stimmberechtigten haben das Budget mit grossem Mehr genehmigt.

Finanzplan 2020 bis 2023

Im Finanzplan sind die Entwicklung der Gemeindefinanzen, die Investitionstätigkeit sowie deren Tragbarkeit, Folgekosten und Finanzierung dargestellt. Der Steuerhaushalt sieht in den Planjahren 2020 bis 2023 Aufwandüberschüsse vor. In den Jahren 2022 und 2023 kann dank Entnahmen aus der Finanzpolitischen Reserve ein ausgeglichenes Ergebnis präsentiert werden. Für die Ergebnisse in den Jahren 2019 bis 2023 ist genügend Eigenkapital vorhanden. Heute beträgt das Eigenkapital rund 1,2 Millionen Franken. Im Jahr 2023 wird dieses trotz den Aufwandüberschüssen noch Fr. 746'500.00 ausmachen. Die Stimmberechtigten haben den Finanzplan zur Kenntnis genommen.

Aufhebung Wasserbaureglement

Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 wird die Gemeinde Stocken-Höfen die Wasserbauaufgaben im gesamten Gemeindegebiet selbst übernehmen und tritt deshalb per 1. Januar 2019 aus der Schwellenkorporation Fallbach aus. In diesem Zusammenhang wurde das bestehende Wasserbaureglement der ehemaligen Gemeinde Niederstocken überprüft. Da die Aufgaben bereits im Wasserbaugesetz und in der Wasserbauverordnung hinreichend geregelt sind, hat die Gemeindeversammlung einstimmig die Aufhebung des Wasserbaureglements genehmigt.

Teilrevision Organisationsreglement

Aufgrund der Übernahme der Wasserbauaufgaben und damit verbunden der Einführung einer Wasserbaukommission musste das Organisationsreglement überarbeitet werden. Dazu wurde der Anhang I (Kommissionen) ergänzt mit einer Wasserbaukommission. Aufgrund dieser Änderung wurden gleichzeitig weitere Artikel im Organisationsreglement, welche nicht mehr gültig waren, gelöscht. Die Gemeindeversammlung stimmte der Teilrevision des Organisationsreglements mit grossem Mehr zu.

Verpflichtungskredit Umbau Stockwerkeinheit Stockhornstrasse 10, Höfen (ehemalige Gemeindeverwaltung)

Die Stockwerkeinheit Stockhornstrasse 10 in Höfen (ehemalige Gemeindeverwaltung) konnte per 15. August 2018 im Ist-Zustand verkauft werden. Die Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2017 hat jedoch einen Verpflichtungskredit von Fr. 580'000.00 für den Umbau der Stockwerkeinheit beschlossen, welcher nun aufgrund der veränderten Situation nicht mehr vollzogen werden kann. Aus diesem Grund hat die Gemeindeversammlung beschlossen, den Verpflichtungskredit in Wiedererwägung zu ziehen.

Milchhüsli Oberstocken

Die Milchgenossenschaft Oberstocken hat die Absicht, die Parzelle Nr. 47, Oberstocken zu verkaufen. Die Parzelle liegt direkt vor der Gemeindeverwaltung und dem Feuerwehrmagazin und ist heute die offizielle Abfallsammelstelle der Gemeinde. Für die Eingabe eines Kaufangebots hat der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von Fr. 55'000.00 unter Vorbehalt des fakultativen Referendums beschlossen. Da das Referendum ergriffen wurde, stimmte die Gemeindeversammlung über den Verpflichtungskredit ab. Nach langer Diskussion beschloss die Gemeindeversammlung, den Antrag des Gemeinderates abzulehnen und keinen Verpflichtungskredit für den Kauf zu genehmigen.

Glückwunsch zum Geburtstag!

Charlotte Schwendimann aus Niederstocken, wohnhaft Stockentalstrasse 48, durfte am 29. November 2018 ihren 80. Geburtstag feiern. Wir gratulieren der Jubilarin und wünschen ihr gute Gesundheit und viel Glück sowie alles Gute für die Zukunft.

Gemeinderat und Verwaltung Stocken-Höfen



Aus den Schulen

Oberstufenschule Thierachern

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler

Hoffentlich sind Sie gut und stressfrei ins neue Jahr gerutscht. Auch wenn ein bisschen verspätet: „Äs guets nöis Jahr“!

An dieser Stelle möchte ich Ihnen für Ihr Vertrauen und Engagement gegenüber der Schule im letzten Jahr danken. Damit die Schülerinnen und Schüler optimal gefördert und gefordert werden können, braucht es die Zusammenarbeit von Schule und Eltern.

Bei Fragen, Unklarheiten oder anderweitigen Anliegen bieten wir weiterhin eine **Elternsprechstunde mit der Schulleitung** an. Diese findet jeweils (auf Voranmeldung) am ersten Montag im Monat statt. Die genauen Daten und Zeiten entnehmen Sie bitte unserer Website www.schule-thierachern.ch.

Natürlich können Sie uns auch ausserhalb dieser Zeiten telefonisch oder per Mail erreichen.

Verkehrssicherheit – Velokontrolle

Mit wenigen Ausnahmen waren die am 22. Oktober 2018 kontrollierten Velos in gutem bis sehr gutem Zustand, auch wenn der eine oder andere Mangel zu beheben ist.

Die vom Elternrat organisierte und betreute Velokontrolle erachten wir nach wie vor als wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Auch an dieser Stelle danken wir den engagierten Eltern für ihren wertvollen Einsatz wie auch Velo Zehr für sein Engagement.

Michael Reber
Schulleiter

Matchbesuch FC Thun gegen FC Basel – 10.11.2018

Anlässlich des Special Kids Day des FC Thuns konnte die Klasse 7c (Michèle Lips) den Fussballmatch des FC Thuns gegen den FC Basel anschauen, welchen der FC Thun 4:2 gewann.

Die Schülerinnen und Schüler genossen den Match und das Programm sichtlich und hatten auch am Resultat ihre grosse Freude 😊



Weihnachtsmusical Oberstufe Thierachern

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Thierachern haben Unglaubliches geleistet! Zusammen mit ihren Lehrkräften studierten sie in wenigen Wochen ein Musical ein, das in der letzten Schulwoche vor den Ferien vier Mal in der vollbesetzten Kirche Amsoldingen aufgeführt wurde.

Leonie, Maria – söui's wage? Das war der Titel des diesjährigen Weihnachtsprojekts der Oberstufe. Ein Musical, das einen die Geschichte von Leonie erzählt. Eine junge Frau, die unerwartet schwanger wird und mit dieser Lebenssituation überfordert ist. Sie fühlt sich allein, einsam und sieht keine Perspektive. Sogar ihr Freund steht nicht zu ihr und erklärt, er hätte andere Pläne für sein Leben.

Gleichzeitig zeigten die SchülerInnen die Geschichte einer Frau, die vor ca. 2000 Jahren gelebt hat: Maria. Auch sie wird schwanger, fühlt sich allein, einsam und verstossen und muss das Leben ganz neu anpacken.

Den Schülerinnen und Schülern ist es gelungen, den Zuschauern auf eindruckliche Art und Weise die Gefühlswelt dieser beiden jungen Frauen, deren Männern und Bekannten näher zu bringen. Man lebte richtig mit! Die Schauspieler spielten ihre Rollen gekonnt und überzeugend, das Orchester begleitete die passenden Lieder und Songs mit wunderbaren Klängen und der Chor

überzeugte mit seiner Präsenz, den Stimmen und den super aufeinander abgestimmten Choreographien. Nicht zu vergessen sind die Techniker, die mit Ton- und Lichteffekten dem Ganzen einen Rahmen gegeben haben.

Schlussendlich wird es in beiden Leben Weihnachten. Maria gebärt ihren Sohn in einem Stall und Leonie ist hochschwanger und glücklich. Beide Männer bekommen durch einen Engel oder einen Freund den Mut, das Richtige zu tun und ihre Frauen nicht im Stich zu lassen. Schliesslich ist Weihnachten das Fest des Friedens!

Zusammen als ganze Schule etwas Grosses auf die Beine stellen, das gibt ein Zusammengehörigkeitsgefühl, bleibende Erinnerungen und eine gehörige Portion Selbstvertrauen. Jeder hat Begabungen, die er einsetzen kann. Mit der Zeit springt der Funke über und alle entwickeln Freude und Begeisterung und geben ihr Bestes! So macht Arbeiten so richtig Spass!

Ich denke gerne an diese Zeit zurück und bin stolz auf alle Beteiligten!

Anita Krebs





Beo-Natura Verkaufstage im 2019

- **Samstag, 13. April, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**
 - Natura Beef, Schweinefleisch, Bratwürste, Riedere Brate, Trockenwürste, Alpkäse, Zopf

- **Sonntag, 12. Mai Muttertagsbrunch ab 09.00 Uhr**
(Anmeldung von Vorteil)

- **Sonntag 02. Juni, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**
(Europaweiter Tag der offenen Hoftüren)
 - Natura Beef, Bratwürste, Riedere Brate, Grillfleisch, Truten, Trockenwürste, Alpkäse, Zopf

- **Sonntag, 18. August, Hoffest ab 11.00 Uhr, Flyer folgt...**
 - Natura Beef, Schweinefleisch, Truten, Grillfleisch, Bratwürste, Riedere Brate, Trockenwürste, Alpkäse, Zopf

- **Samstag, 26. Oktober, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**
 - Natura Beef, Truten, Bratwürste (auch geräuchert), Riedere Brate, Schwartenwürste, Trockenwürste, Alpkäse, Zopf

- **Samstag, 14. Dezember, 10.00 Uhr bis 14.00**
- (Weihnachtsapéro)
 - Natura Beef, Schweinefleisch, Bratwürste (auch geräuchert), Riedere Brate, Schwartenwürste, Trockenwürste, Alpkäse, Zopf

Begeisterte Kinder, gutes Wetter, super Piste und dazu noch ein Rekord!

Oberstocken, am Samstag 09.02.2019 war es wieder soweit. Am Morgen noch waren sich die Verantwortlichen des Bobclub Stockhorns nicht wirklich sicher, ob das Rennen um 10:00 Uhr gestartet werden kann, es regnete und der Wind war ziemlich stark. Kurz vor 09:30 war uns der Wettergott aber gut gesinnt, es hörte auf zu regnen und der Wind legte sich, die Sonne kam zeitweise heraus, damit perfekte Bedingungen um das 14. Kinderbobrennen in Oberstocken durchzuführen.



Das Rennen ist mittlerweile weit über die Grenzen von Stocken-Höfen bekannt und zog wieder zahlreiche Kinder aus den Stockentalgemeinden und von weiter her an. 80 Kinder und damit Teilnehmerrekord! fanden sich um 09:00 im Zielbereich mit ihren Bob`s und ihren Angehörigen zur Startnummernvergabe ein. Danach wurde gewachst, geschraubt und trainiert und auf den Start hin gefiebert. Um 10:00 war es dann soweit, der erste Durchgang wurde gestartet und es hat sich ziemlich schnell gezeigt, dass die Bahn sehr gut präpariert und schnell war. Die schnellsten Fahrerinnen und Fahrer bewältigten die ca. 1000 Meter unter zwei Minuten. Insgesamt wurden zwei Durchgänge gefahren und aus der Summe der beiden Läufe dann die Platzierungen ermittelt. Aufgrund dessen, dass sich die Altersspanne der Kinder vom Kindergartenalter bis zur 9. Schulklasse gezogen hatte, wurde in 4 Kategorien gestartet.

Wir sind sehr stolz auf alle Kinder, es war ein gelungener Anlass, ein spektakuläres Rennen und eine super Stimmung! Wie anspruchsvoll die Piste war, konnten nach dem Rennen die Eltern am eigenen Leib verspüren. Sie wagten sich ebenfalls auf verschiedenen Schlitten und Bobs auf die Piste. Keiner der Erwachsenen konnte auch nur annähernd an die Zeiten der Kinder herankommen!

Herzlich bedanken wollen wir uns bei allen, die den Anlass unterstützt haben.

Ohne die Unterstützung und das Sponsoring wäre es uns nicht mehr möglich den Anlass durchzuführen. Ein Auszug aus der Sponsorenliste: die Raiffeisenbank, die Emmental Versicherung, die Mobiliar, das Feucenter Heinz Wagner, die Stockhornbahnen, Neukomm Sport Wimmis, das Kino in Thun, der Gewerbeverband Stocken, Schindler Aufzüge, die STI uvm.

Bei genug Schnee ist die Durchführung des Rennens im nächsten Jahr gesichert und wir freuen uns heute schon auf das nächste Rennen.

Frank Jeremias, Bobclub Stockhorn

Die Platzierungen:

Kategorie 1:

1. Platz: Lara Straubhaar, Oberstocken
2. Platz: Nino Lüthi, Seftigen
3. Platz: Linda Moser, Oberstocken

Kategorie 2:

1. Platz: Sara Küng, Höfen
2. Platz: Kevin Beutelschmidt, Höfen
3. Platz: Nico Maurer, Höfen

Kategorie 3:

1. Platz: Simon Lerchster, Oberstocken
2. Platz: Andi Gerber, Eggiwil
3. Platz: Florian Rupp, Oberstocken

Kategorie 4:

1. Platz: Damiano Zaugg, Oberstocken
2. Platz: Pascal Bläuer, Höfen
3. Platz: Emely Naef, Häusernmoos



Frauenverein Höfen (FVH)



Jahresprogramm 2019

- 05. April 2019** **Mittagstisch für Senioren**, persönliche Einladungen folgen
- April / Mai** **Aufsteck-, Flecht- und Frisierkurs in Amsoldingen**
2 Stunden (Nachmittag oder Abend), CHF 40.00 pro Person,
bei Interesse bis 31.03.2019 bei Priska Schuppisser melden:
079 644 13 89   oder per Mail: fv-hoefen@gmx.ch
- 03. Mai 2019** **Mittagstisch für die ganze Familie**
Turnhalle Höfen, 12.15 Uhr mit gemütlichem
Beisammensein für Gross & Klein (bis 15.00 Uhr)
Anmeldung bis 30.04.2019 per Mail: fv-hoefen@gmx.ch
oder an Silvia Brügger, 033 341 11 20 
- 15. Mai 2019** **Vereinsreise**
- 16. Juni 2019** **Brunch an Schützenhilbi in Stocken**
- im Juli 2019** **Sommer-Seniorenanlass**, persönliche Einladungen folgen
- 13. September 2019** **Mittagstisch für Senioren**, persönliche Einladungen folgen
- 26. Oktober 2019** **Backwarenverkauf im Bälliz Thun**
- 11. Oktober 2019**
abends **Grundkurs Homöopathie mit Daniel Jutzi,**
Homöopath und eidg. dipl. Drogist aus Oberhofen
Information + Anmeldung bis 31.08.2019: Priska Schuppisser,
079 644 13 89   oder per Mail: fv-hoefen@gmx.ch
- 08. November 2019** **Mittagstisch für die ganze Familie**
Schulhaus Oberstocken, 12.15 Uhr
Anmeldung bis 05.11.2019 per Mail: fv-hoefen@gmx.ch
oder an Silvia Brügger, 033 341 11 20 
- 08. November 2019**
abends **Kurs «Homöopathie bei Kindern» mit Daniel Jutzi,**
Homöopath und eidg. dipl. Drogist aus Oberhofen
Information + Anmeldung bis 31.08.2019: Priska Schuppisser,
079 644 13 89   oder per Mail: fv-hoefen@gmx.ch
- 22. November 2019** **Räbeliechtle schnitzen mit Umzug und Suppe**
- 08. Dezember 2019** **Seniorenweihnachten**, persönliche Einladungen folgen

15

Männerchor und Feldschützen Stocken

71

16

23

Stocken - Lotto

im

Gasthof zum Stockhorn, Niederstocken

Samstag, 9. März 2019 ab 15.00 Uhr
Sonntag, 10. März 2019 ab 14.00 Uhr

Wir beginnen jeweils mit einem **Gratisgang!**
Zu jeder gekauften Karte 1 Gratiskarte

Nur Supergänge (ganze Karte voll)

Preise zur Auswahl:

Reka-Checks diverse Warengutscheine Pastakörbe
Bergkäse Küchengeräucherte Fleischwaren
Lebensmittelkörbe Bernerplattenkörbe und vieles mehr

14

Freundlich laden ein:

84

6

10

Männerchor und Feldschützen Stocken

U.+A. Kästli, Wirt

47

46

Musikgesellschaft Höfen Gastdirigent: Thomas Blättler

Konzert und Theater

Im Mehrzweckgebäude Höfen (Turnhalle)

Freitag, 15. März 2019 20.00 Uhr
Samstag, 16. März 2019 20.00 Uhr

Musikvorträge:
Musikgesellschaft Höfen

Theater:
„Sältsami Methode“
Komödie in zwei Akten von
Armin Vollenweider
**Gespielt von der Theatergruppe der
Musikgesellschaft Höfen**

Tanz: Samstag, 16. März 2019
 mit den
Örgeliträmpers

warme Küche Grosse Verlosung

!!! An beiden Tagen Nachtessen ab 18.30 Uhr !!!

Eintrittspreise: Samstag Fr. 15.--
 Freitag Fr. 13.-- (Kinder Fr. 5.--)

Platzreservation: 033 341 12 20
Freundlich ladet ein: Musikgesellschaft Höfen

Liebe Einwohner der Gemeinde Stocken-Höfen

Nach nunmehr sechs Weihnachtsmärkten in Oberstocken ist es an der Zeit, wieder einmal ein Dankeschön an alle Standbetreiberinnen und Standbetreiber, Helferinnen und Helfer auszusprechen.

Seit zwei Jahren steht der Weihnachtsmarkt unter dem Motto „**Weihnachten wie anno dazumal**“, was nicht weniger heisst, als dass so wenig wie möglich Strom verwendet werden sollte. Die meisten Standbetreiber greifen deshalb immer mehr auf natürliche Lichtquellen, wie Kerzen, Laternen, Feuerkörbe und Gaskocher zurück und tragen dadurch zu einer schönen und heimeligen Atmosphäre bei, für die der Weihnachtsmarkt oft gelobt wird.

Das meist positive Feedback aller Beteiligten und der Besucher ermutigen uns, an die Erfolge anzuknüpfen, sie stellen uns aber auch jedes Jahr vor neue Herausforderungen.

1. Seit dem 01.08.2017 können sich die Standbetreiber über die Website: www.weihnachtsmarkt-stocken.ch anmelden. Diese Möglichkeit wird rege genutzt.

2. Im Laufe der Jahre hat sich eine Begrenzung der Stände auf 30 bewährt und eingespielt. Um einen kleinen Markt wie unseren lebendig und attraktiv zu gestalten, sind wir darauf angewiesen, dass immer wieder neue Ideen der Bewohner eingebracht werden. Viele unserer langjährigen Standbetreiber haben das bereits erkannt und bieten daher jedes Jahr ein neues Sortiment an Artikeln an.

An dieser Stelle möchten wir einen Aufruf starten und jeden Einzelnen ermutigen, selbst einmal sein „verborgenes“ Talent unter Beweis zu stellen und einen eigenen Stand am Weihnachtsmarkt zu betreiben.

Auch das Organisationsteam würde sich über Zuwachs oder Hilfe aus der Gemeinde freuen.

Als letztes möchten wir wieder einmal unseren herzlichen Dank an die Hauseigentümer im Dorf richten, ohne deren tatkräftige Unterstützung unser Weihnachtsmarkt gar nicht möglich wäre.

Wir danken zudem allen Mitstreitern und Helfern (Parkdienst, Höfen Musik, Toiletten), die einen nicht unwesentlichen Beitrag zum guten Gelingen geleistet haben, dem Samichlaus, der STI, und allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Märts beigetragen haben.

Hanspeter Rupp

Frank Jeremias

Andrea Gasser



- als Vorstandsmitglied
- als HelferIn
- als Mitglied

Spass, bereichernde Kontakte und Mitspracherecht garantiert!

Anmeldung und Auskunft bei Frauenverein Reutigen-Stocken,
Heidi Grossenbacher, 079 752 28 43



Containerprojekt Stocken-Höfen



Ende 2017 erhielten wir eine Anfrage von Oliver Meier bezüglich dem Umgang mit Vandalismus. Er erzählte uns, dass in Stocken-Höfen vermehrt Schmierereien an Abfallcontainern aufgetaucht sind und wollte wissen, ob wir von der ROKJA hierzu ein Projekt lancieren können.

Vandalismus ist nie ein schönes Thema. Mutwillige Zerstörungen, Littering oder Schmierereien in der Gemeinde verursachen mitunter hohe Kosten und erzürnen somit zu Recht die Bevölkerung. Leider ist zudem auch bekannt, dass Vandalismus oftmals eine "ansteckende" Wirkung hat. Was so viel heisst, dass wenn Schäden nicht behoben werden, sie dazu animieren, weiteren Schaden zu verursachen. Wir haben uns dazu entschlossen proaktiv auf diese Thematik in Stocken-Höfen zu reagieren. Indem die Abfallcontainer künstlerisch verschönert/aufgewertet werden, soll die Hemmschwelle für künftige vandalistische Aktionen erhöht werden.

Für unser Projekt konnten wir die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse aus Stocken-Höfen gewinnen, sodass wir im Januar 2019 mit der Durchführung starten konnten. Bis Ende März werden sich die Schülerinnen und Schüler jeweils in den Zeichenlektionen mit der Neugestaltung der insgesamt neun Abfallcontainer befassen. Begleitet und fachlich unterstützt werden sie dabei von unserem Praktikanten, Sebastian Wyss, sowie von ihrem Lehrer, Markus Leuenberger.

Am Montag, **1. April 2019 von 16.30-18.00 Uhr**, möchten wir die liebevoll neu gestalteten Abfallcontainer gerne der Bevölkerung präsentieren. Und laden herzlich zur "Openair-Vernissage" mit Apero bei der Sammelstelle (neun Container) in Höfen ein. Wir sind sehr gespannt auf das Ergebnis und freuen uns auf viele Interessierte aus der Gemeinde Stocken-Höfen zu treffen.

Kinderflohmarkt

Kinder-Flohmarkt
Samstag, **30.03.2019**
10.00-14.00 Uhr
Dorfplatz Uetendorf

Hast du alte Spielsachen?
Dann komm vorbei und verkaufe
oder tausche sie gegen andere
Spielsachen!

!!! WICHTIG !!!
- Deinen Stand kannst du bereits ab 9.30Uhr einrichten
- Eine Decke für den Boden musst du selber mitbringen

Regionale Offene Kinder- und Jugendarbeit
Moosweg 2, 3661 Uetendorf
Tel.: 079 238 96 61 / Email: s.reinle@uetendorf.ch

ROKJA

The poster features illustrations of a teddy bear, a basketball, a game controller, a skateboard, a rocking horse, and a toy car.

Am Samstag, **30. März 2019 von 10.00-14.00 Uhr**, heisst es wieder tauschen und feilschen was das Zeug hält!

Denn auch die ROKJA ist wieder am Bildungslandschaftenmärit anzutreffen und organisiert auf dem Dorfplatz in Uetendorf einen Kinder-Flohmarkt.

Alle Kinder und Jugendlichen aus Uetendorf, Uttigen, Amsoldingen, Uebeschi, Thierachern und Stocken-Höfen sind herzlich dazu eingeladen sich mit ihren alten Spielsachen ab 9.30 Uhr beim ROKJA-Stand anzumelden. Dieses Angebot ist kostenlos und bedarf keiner Voranmeldung.

Mobiler Kindertreff Wagen on Tour

Auch im 2019 machen wir wieder mit unserem mobilen Kindertreff "Wagen on Tour" in Stocken-Höfen halt. Dieses Jahr sind wir vom **11.September bis zum 30.Oktober** jeweils am Mittwochnachmittag von 14.00-17.00 Uhr auf dem Pausenhof der Unterstufe in Niederstocken anzutreffen.

Mindestens eine Fachperson der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, sowie unsere zwei Praktikantinnen/Praktikanten, betreuen die jeweiligen Trefföffnungszeiten. Beim Wagen on Tour stehen diverse Outdoor-Spielgeräte, Gesellschaftsspiele, Bastelmaterialien, eine Musikanlage, eine Feuerschale und noch vieles mehr den Kindern und Jugendlichen zum Spielen zur Verfügung. An jedem Nachmittage wird zudem ein konkretes Programm angeboten. Die Teilnahme am Programm ist jedoch immer freiwillig und kostenlos.

Anfang September wird das diesjährige Programm vom Wagen on Tour in Niederstocken auf unserer Homepage www.rokja.ch aufgeschaltet und jede Schülerin und jeder Schüler (2.KG -6.Klasse) erhält durch ihre Lehrperson einen Flyer und eine kurze Elterninformation zum Wagen on Tour.

DAS PROJEKT EINER EISENBAHN DURCH DAS STOCKENTAL

Die Anbindung des Stockentals an den öffentlichen Verkehr war im letzten Jahrhundert immer wieder ein schwieriges Unterfangen und endete in der Regel mit dem kürzeren Ende für unsere wenig dicht bevölkerte Gegend. Heute, dank uneingeschränkter Mobilität, ist diese

Thematik in den Hintergrund gerückt, wohl auch deshalb, weil aktuell die Busverbindung nach Thun kaum Wünsche offen lässt.

Um die Wende zum zwanzigsten Jahrhundert war eine Eisenbahnlinie durch das Stockental alles andere als eine Utopie. In jener Zeit schossen Eisenbahn-Projekte wie Pilze aus dem Boden. Viele Ideen wurden mit Begeisterung angegangen, endeten aber mangels Finanzen nicht selten in grosser Enttäuschung. Nach gescheitertem Projekt der Stockentalbahn stellte ein damaliger Zeitgenosse fest: *«Damit verlor das Stockental den Anschluss an die grosse, weite Welt. Kultureller und wirtschaftlicher Aufschwung war den Ortschaften versagt. Es blieb ihnen aber der Verlust landschaftlicher Qualitäten erspart, welcher anderwärts bitter beklagt wird.»*

Was versprach man sich damals von einer Erschliessung durch das Eisenbahnnetz: *«Es ist eine durch die Erfahrung überall bestätigte Tatsache, dass eine Landesgegend ohne Eisenbahn heutzutage mit solchen, die dieses Verkehrsmittel besitzen, nicht mehr konkurrenzfähig ist. Durch die Eisenbahnen wird nicht nur das Reisen leichter und angenehmer gemacht, sondern auch der Warentransport ein rascherer und billigerer [...] In Gegenden, wo die Eisenbahn verkehrt, kommen Händler und Kaufleute, während sie diejenigen meiden, wohin sie nur mit Zeitverlust und grössern Kosten gelangen können. Infolge des leichtern Verkehrs wächst auch der geistige Zusammenhang mit der übrigen Welt: für unsere Landesgegend handelt es sich vor allem um eine bessere Verbindung mit der Hauptstadt, denken wir nur wie sehr die Erleichterung des Besuches der Schulen und übrigen Bildungsanstalten dadurch gesteigert wird...»*

Die Gürbetalbahn und ihre Fortsetzung

Im Jahr 1891 erteilte der Bundesrat der Gürbetalbahn (GTB) auf deren Gesuch hin die Konzession. Als im Jahr 1894 ein «Bericht und Aufruf» zum Bau dieser Gürbetalbahn erschien, war darin deren weitere Linienführung keineswegs in Stein gemeisselt. Würde die Fortsetzung über Seftigen nach Thun oder durch das Stockental führen? – Trotz mehrmaliger Kontaktaufnahme zeigten die Thuner den Projektverfassern der Gürbetalbahn betreffend einer Fortsetzung nach Thun die kalte Schulter. Ein revidiertes Eisenbahngesetz mit höheren Subventionen an zukünftige Bahnbetreiber motivierte die GTB-Direktion jedoch das Fortsetzungsprojekt zu forcieren. Auch im Juni 1897 blieb ein diesbezügliches Schreiben an den Gemeinderat von Thun unbeantwortet. So orientierte man sich in Richtung Stockental, umso mehr als Exponenten der dortigen Gemeinden GTB-Direktor und Grossrat Lenz um Unterstützung für ein Stockentalbahn-Projekt angingen.

Indes zeigte sich etliche bernische Grossratsmitglieder von einer Fortsetzung durch das Stockental wenig begeistert. Ein Regierungsrat Ritschard versuchte gar die Idee ins Lächerliche zu ziehen. Er wird im Grossratstagblatt anlässlich der Behandlung des Geschäfts am 27. Januar 1897 zitiert: *«Man sollte doch darauf sehen, dass neben den Eisenbahnen auch noch etwas Land übrig bleibt um Kartoffeln zu pflanzen, und dass die Leute wenn sie mähen gehen, mit der Sense nicht bald in eine normalspurige, bald wieder in eine schmal-*

Eckdaten der Bahngeschichte in unserer Region

1.7.1859	Eröffnung Centralbahnlinie Bern–Thun (durchs Aaretal)
17.4.1891	Konzessionserteilung Gürbetalbahn durch den Bund
1893	Eröffnung der Thunerseebahn (Thun–Interlaken)
3.2.1897	3. Volksbeschluss Kanton Bern betr. Eisenbahnsubventionen. Darin enthalten ist die Stockentalbahn
1.8.1897	Eröffnung Bahnlinie Spiez–Erlenbach
10.1897	Konzessionsgesuch für eine Stockentalbahn
31.10.1897	1. Versammlung für eine Stockentalbahn
1.7.1898	Konzessionserteilung für Stockentalbahn durch den Bund
24.6.1901	Eröffnung Spiez–Frutigen-Bahn
14.8.1901	Eröffnung Gürbetalbahn von Bern bis Burgstein
10.1902	Eröffnung der Gürbetalbahn von Burgstein bis Thun
31.10.1902	Erweiterung der Bahnlinie ab Erlenbach bis Zweisimmen
1905	Eröffnung der Montreux–Oberland-Bahn (MOB)
15.10.1906	Beginn Bau des Lötschbergtunnels
1912	Inbetriebnahme Zweiglinie Zweisimmen–Lenk (MOB)
15.7.1913	Inbetriebnahme der Lötschberglinie
1.9.1922	Letztmalige Verlängerung Konzession Stockenthalbahn

spurige Bahn hinein geraten, sondern gehörig ausziehen und eine richtige Made machen können...»

Nüt nahlah gewinnt

Unter diesem Motto trafen sich am 31. Oktober 1897 achtzig Bürger der Gemeinden von Wattenwil bis Wimmis im Bad Blumenstein zu einer ersten Versammlung mit der Gürbetalbahn-Direktion. Ein Initiativkomitee wurde gewählt und es folgten Sitzungen und Versammlungen zu einer *Gründungsgesellschaft Stockentalbahn*. Die führenden Köpfe der Gesellschaft und deren Komitee waren Grossrat und Fürsprecher G. Lenz von der Gürbetalbahn-Direktion als Präsident sowie Emil Berger, Gemeindeschreiber in Niederstocken, als Sekretär und Kassier. Statuten wurden ausgearbeitet und es gelang in kurzer Zeit ein Gründungskapital von 12 000 Franken zu generieren. Die Herren Lenz und Winzenried von der Gürbetalbahn-Direktion zeichneten für das Konzessions-



Mit «Ritschards Märchenbuch über die Stockenthalbahn» (blaue Handschrift) äusserte Emil Berger seinen Unmut über Regierungsrat Ritschards Voten.

gesuch an den hohen Bundesrat. Im Wortlaut das durch Ingenieur A. Beyeler verfasste Schreiben:

«Das vorliegende Projekt verdankt seine gegenwärtige Auferstehung der bevorstehenden Verwirklichung der Gürbethalbahn. Der Gedanke, durch das Stockenthal eine Bahn zu bauen, wurde zwar schon viel früher gefasst, bei Anlass der Brünigbahnstudien, allein die seitherigen für Eisenbahnbestrebungen ungünstigen Zeitverhältnisse hatten die Idee in den Hintergrund gedrängt. Erst heute, begünstigt einerseits durch das Zustandekommen der Gürbethalbahn und andererseits durch das bernische Eisenbahn-Subventionsgesetz vom 28. Februar 1897, wagt sie sich wieder in den Vordergrund. Die Gürbethalbahn sucht zwar, gemäss Konzession, in erster Linie Anschluss an Thun, der Marktverhältnisse wegen, und dies mit vollem Recht; die Stockenthalbahn bildet dagegen die natürliche Fortsetzung gegen das Simmen- und das Frutigthal und damit eventuell gegen den Lötschberg. Sie nimmt naturgemäss ihren Ausgang am Endpunkt der Gürbethalbahn bei der Station Wattenwyl und folgt zuerst dem oberen Teile des Gürbethales, um bei dem bestbekanntesten Bade Blumenstein das eigentliche Stockenthal zu gewinnen. Hier soll die Station Blumenstein in der Nähe von Dorf und Bad erstellt werden. Dann steigt die Bahn am östlichen Bergeshang an der Ortschaft Pohlern vorbei und es soll die zweite Station Oberstocken, auf dem Kulationspunkt der Bahn, auf der Höhe von Kistleren über dem lieblichen Amsoldingensee, angelegt werden, so dass die Linie einen besonderen landschaftlichen Reiz gewinnen wird. Der Abstieg nach Reutigen am südlichen Ende des Stockenthales erfolgt längs der Hauptstrasse zuerst bis zur 3. Station Niederstocken, von welcher die Bahn mehr der Thalsohle folgt bis zur 4. Station Reutigen. Um den Anschluss an das oberländische Bahnnetz auf dem kürzesten Wege herzustellen, muss nun die Kanderschlucht überbrückt werden und wendet sich die Bahn nach Lattigen, wo eine einfache Signalstation die Einmündung in die Spiez-Erlenbach-Bahn vermitteln wird. Eine andere Lösung ist der Anschluss in Wimmis, weshalb sich die Konzessionsbewerber vorbehalten, den Entscheid bei Anlass der definitiven Tracéstudien zu treffen.

Die Arbeiten am ersten Teilstück der Gürbetalbahn von Bern bis Pfandersmatt (Burgistein) waren in vollem Gang, als im April 1899 ein Beschluss der versammelten Gemeinde von Thun buchstäblich die Weichen neu stellte: *Bedingungslose Subventionsaktienbeteiligung von Fr. 150000.– an die Gürbethalbahn für Linienführung Pfandersmatt-Seftigen-Uetendorf-Thun mit Separatabkommen, nach welchem die GTB-Gesellschaft der Gemeinde Thun Fr. 50000.– zu-*

rückzuzahlen hat, sofern bis 28.2.1907 von irgend einer Seite eine Stockentalbahn finanziert wird.

Die Gürbetalbahn-Direktion fand angesichts dieser Finanzspritze der Thuner kaum Argumente, von deren plötzlichem Sinneswandel nicht profitieren zu wollen. Thun seinerseits fühlte sich angesichts des energischen Arbeitens des Stockentalbahn-Gründungskomitees im Hinblick auf die geplanten Lötschbergbahnlinie konkurrenziert und fasste so den schon fast erpresserisch anmutenden Beschluss.

Das Projekt Stockentalbahn stockt

Dies war für die Gemeinden von Wattenwil bis Wimmis ein herber Rückschlag für ihr Bahnprojekt. Dennoch glaubte man an dessen Zukunft. Die Gürbetalbahn-Gesellschaft setzte nun andere Prioritäten, sah aber die Variante Stockental – gezwungenermassen auf einen späteren Zeitpunkt – als ergänzende Fortsetzung. Insbesondere die Gemeinde Wattenwil, nach beschlossener Abzweigung der Gürbetallinie in Burgistein ins Abseits geraten, trat nun vehement für die Stockentalbahn ein, dennoch dauerte es beinahe drei Jahre bis zur nächsten Sitzung des Komitees im Januar 1902. Im Protokollinhalt ist nicht zu übersehen, dass das Engagement etlicher Gemeinden etwas erlahmt war. Präsident Lenz hingegen äusserte darin Durchhalteparolen: «... dass nach so langem Ausbleiben der Verhandlungen das Projekt der Fortsetzung einer Bahn durch das Stockental absolut als nicht begraben zu betrachten sei, indem nicht zu vergessen ist, dass just technische Autoritäten für dieses Projekt sich als nicht abgeneigt aussprechen...»

Immerhin konnte nun an die Komiteemitglieder und die Gemeinden Kostenberechnungen und Projektpläne vorgelegt werden. Dabei wurde in dieser Studie der Kostenvoranschlag mit total 2.3 Mio. Franken sehr optimistisch gestaltet. Ausser acht gelassen wurde sicher auch, dass zu dieser Zeit die Entsumpfung im Gebiet der Tracéführung durch das Stockental noch nicht ausgeführt war (geschehen 1922/23) und schon gar nicht jene über das Reutigmoos (1930).

Im Februar 1902 hatten Projektstudien und Vermessungsarbeiten das Gründungskapital längst verzehrt, dennoch sprachen sämtliche Gemeindevertreter des Stockenthales einstimmig viel Sympathie für das Unternehmen aus. Im Herbst 1903 stellte das Gründungskomitee den Finanzplan für die Beschaffung des Baukapitals vor. Präsident Lenz riet jedoch betreffend dem weiteren Vorgehen abzuwarten bis die Frage des Alpendurchstichs durch die Behörden geklärt sei. Diesbezüglich bestanden die Varianten Lötschberg-, Wildstrubel- oder Stockhornkette-Durchstich. Heute wissen wir um die Ausführung der für die Stockentalbahn günstigste Lötschberg-Variante. Dennoch herrschte nun bis ins Jahr 1907 Stille. Unterdessen war Präsident Lenz verstorben. Grossrat und Notar Gottfried Trachsel aus Wattenwil übernahm das Präsidium.

Ein Übersichtsplan der Streckenführung Stockentalbahn als Beilage des an Bundesrat Zemp eingereichte Konzessionsbegehrens.



Engagierte Unterstützung erhielt er, wie bereits sein Vorgänger, von Gemeindegeschreiber Berger aus Niederstocken. Weit weniger motiviert schien nun aber GTB-Direktor Winzenried. In einem Protokoll vom Februar 1907 wird er zitiert, dass in Eisenbahnfragen momentan weit wichtigere Aufgaben anstehen würden als die Stockentalbahn.

Ein an Autoritäten des Eisenbahnbaus in Auftrag gegebener Expertenbericht führte dem Vorstand der Stockentalbahn die wirklichen Zahlen ihres Projektes vor Augen. Dieser erschien im Juli 1909 in Form eines mit Zahlen gesegneten 46-seitigen Dokumentes. Bei der favorisierten Normalspur wurden die Baukosten nun auf 2.7 bis 3 Mio. Franken (bisher 2.3 Mio.) veranschlagt, während die Baukosten einer Schmalspurbahn als Minimalvariante rund 2.5 Mio. betragen hätten. Diesen Bericht wollte man noch eingehend mit einem Bahnpionier studieren. Dazu wurde Oberst Friedrich von Erlach, bauleitender Ingenieur der Spiez–Frutigen-, Montreux–Oberland- und Niesenbahn beigezogen. Vorgängig korrespondierte Stockentalbahn-Vorstandsmitglied Berger mit Präsident Trachsel: «... als erfahrene Eisenbahn-Autorität wird ihn der Bericht vielleicht weniger abschrecken, als es bei mir und vielleicht bei dir der Fall war.»

Dem umfangreichen Expertenbericht entnehmen wir über die Rentabilität der Linie: «... dass die Betriebseinnahmen vielleicht knapp genügen würden, um bei sparsamstem und ökonomischem System die Betriebsausgaben zu decken und dass es mit der wahrscheinlichen Rendite nicht glänzend steht [...] Es scheint uns, dass vielleicht auch die Frage ventiliert werden sollte, als ersten Ausbau das Teilstück Pfandersmatt–Reutigen zu wählen und den Bau der relativ teuren und schwierigen Partie Reutigen–Spiez mit Überbrückung der Kander oder Simme auf später zu verschieben.»

Wie sehr der Vorstand gegenüber Gründungsmitgliedern und Gemeinden taktieren musste, zeigt die Vorbereitung einer Versammlung im November 1909: «... zur bevorstehenden Finanzierung, glaube ich, dass es besser ist, mit offener Stimme sich an die Gründungsmitglieder in einer Versammlung zu wenden. Fällt die Stimmung für das Ganze sympathisch aus, so werden wir den Krieg als öffentlich erklären können und vor Neujahr die Subventionsbegehren den Gemeinden zustellen, denn jetzt ist in der Sache die Zeit zu gebrauchen...» Nach dieser Versammlung, deren Verlauf der letzte Eintrag in Bergers Protokollbuch ist, erschien folgender Zeitungsartikel:

— Stockentalbahn. Letzthin versammelten sich im Gasthause zum Tell in Reutigen die Gründungsaktionäre der Stockentalbahn in grosser Zahl. Die sämtlichen Gemeinden waren stark vertreten, um unter dem Präsidium von Herrn Grossrat Trachsel-Wattenwil das von drei Sachverständigen verfasste interessante Expertengutachten unseres Schmerzenskinds Wattenwil-Wimmis, resp. Spiez, entgegenzunehmen. In gründlicher und klarer Weise erörterte Herr Oberingenieur v. Erlach die den Experten vorgelegten Fragen über Bauart (Normal- oder Schmalspur, Dampf- oder elektrischer Betrieb), über Anschlüsse (in Wimmis oder Spiez) und über die finanzielle Tragweite aller dieser Variationen. Das Ergebnis lautete: Normalbahn mit Dampftrieb mit Einmündung in Spiez, Kosten Fr. 2,700,000. Mit gespannter Aufmerksamkeit folgte die Versammlung den überzeugenden Ausführungen und würde wohl in allen Teilen zugestimmt haben, wenn nicht der Herr Präsident sein Carnet hervorgezogen und mit wuchtiger Deutlichkeit von den Gemeindegeldsubventionen gesprochen hätte, die leider über das Vermögen der Beteiligten hinausreichen. Die Herren Direktor Winzenried von der Gürbetalbahn und Gemeindegeschreiber Berger in Niederstocken vermochten in der Diskussion die Hoffnung aufrecht zu erhalten, es dürften sich in günstigeren Zeitläufen doch Mittel und Wege zum Ziele finden.

Was nun folgte, war ein immer währer Kampf um Beschaffung finanzieller Mittel. Selbst die Begleichung der Kosten des Expertenberichtes konnte erst nach weiterer Zeichnung von Anteilscheinen erfolgen. Am 28. November 1911 schrieb der bisher unermüdete Emil Berger an Präsident Trachsel resignierend: «Wann soll die Beerdigung der Stockentalbahn stattfinden? Ist es an mir dies anzuordnen?»

Dennoch wurde im September 1912 zu einer weiteren Versammlung der Gründungsgesellschaft Stockentalbahn in die Wirtschaft Kubli in Blumenstein eingeladen. Plötzlich traten auswärtige Bahnexperten und Ingenieure auf den Plan und zeigten Interesse an der Übernahme des Projektes mit ihrerseitiger Kapitalbeteiligung. Erfolgversprechend gedieh die Kontaktaufnahme mit Ingenieur B. Renner in Zürich: «... sollten Sie mit der Finanzierung Schwierigkeiten haben, so glaube ich, Ihnen mit dahingehendem Rat an Hand gehen zu können, da ich kapitalkräftige Firmen an Hand habe». Dabei sah dessen Projektvorschlag im Gegensatz zu den Bisherigen eine Schmalspurbahn mit Baukosten von lediglich 2 Mio. Franken vor. Trotzdem scheiterte die anstehende Vertragsunterzeichnung aus finanziellen Gründen.

Emil Berger am 20. Juni 1913 an Präsident Trachsel: «... Es wird jedenfalls für das Stockenthalprojekt sehr wenig Sympathie in der obersten Landesbehörde, nach dem Lötschbergdusel (Anmerkung: kein Tippfehler) anzutreffen sein. Wir können jedenfalls unser seit Jahren mit Recht bekämpftes Vorhaben ganz gut als beerdigt betrachten [...] Vielleicht, dass Thun mit der Zeit für die nicht zu Stande gekommene Ausführung noch öffentlichen Dank ausspricht. Deine Vermutung betreffend meiner Missstimmung geht nicht fehl. Was will man machen, wenn man sieht, dass alles von höherer Seite mit höhnischem Lächeln dagegen ist...».

In Betracht gezogen wurde Ende des Jahres 1914 eine abgespeckte Version einer Strassenbahn von Burgistein bis Blumenstein als vorerst partielles Teilstück der Stockentalbahn. Dieses Vorhaben wurde jedoch durch den Ausbruch des Weltkrieges gestoppt. Dank der Initiative von Präsident Trachsel reichte GTB-Direktor Winzenried, der nach wie vor offizieller Konzessionär einer Stockentalbahn, am 1. Juli 1915 eine erneute Fristverlängerung ein. Dessen Begeisterung war jedoch längst erloschen. So schrieb er vorgängig an Präsident Trachsel: «... Ob sich ein nochmaliges Erneuerungsgesuch an den Bundesrat der Mühe lohnt? Sollte für die Verwirklichung dieses Projekts keine Aussicht vorhanden sein, so würde ich vorziehen, die Konzession erlöschen zu lassen, um mir weitere Mühe und Kosten, deren ich nun schon zur Genüge gehabt, zu ersparen.»



Links Emil Berger (1868–1922), Gemeindegeschreiber und Wirt in Niederstocken. Rechts Gottfried Trachsel (1852–1919), Grossrat, Notar und Gemeindegeschreiber in Wattenwil.

Quellen und Literatur: Gemeindearchive EWG Niederstocken und EWG Wattenwil; Staatsarchiv Kt. Bern in Bern; Bundesarchiv Bern (Bundesblätter), Entwicklung des Land-, See- und Schienenverkehrs (Stettler, Spiez); ETH-Bibliothek, Zürich.

Leitungsspülungen 2019

Mitte März werden die jährlichen Leitungsspülungen in der Gemeinde Stocken-Höfen durchgeführt. Bitte beachten Sie die Einschränkungen wie folgt:

- **Wasserversorgung Oberstocken**

Die Arbeiten sind am **Dienstag, 19. März 2019** vorgesehen. Aufgrund der Arbeiten kann es zu kurzfristigen Wasserunterbrüchen kommen.

- **Wasserversorgung Niederstocken**

Die Arbeiten sind am **Mittwoch, 20. März 2019** vorgesehen. Aufgrund der Arbeiten kann es zu kurzfristigen Wasserunterbrüchen kommen.

- **Wasserversorgung Höfen**

Die Arbeiten sind am **Donnerstag, 21. März 2019** vorgesehen. Im Dorfgebiet Höfen inklusive tiefer gelegenen Gebieten erfolgt die Wasserversorgung mit reduziertem Druck. In den höher gelegenen Gebieten wird die Wasserversorgung zeitweise ganz unterbrochen.

Aufgrund der Arbeiten können an den einzelnen Tagen auch in den anderen Ortsteilen Einschränkungen auftreten.

Die Verantwortlichen werden bemüht sein, so sorgfältig und schonend wie möglich zu arbeiten. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Freundliche Grüsse

Wasserversorgung Einwohnergemeinde Stocken-Höfen





BIBLIOTHEKLUDOTHEK

Für einen Jahresbeitrag von Fr. 25.– für Erwachsene und Fr. 10.– für auswärtige Kinder bieten wir Ihnen mit 4100 Medien folgende Auswahl:

- Aktuelle und bestandene Belletristik
- Sachbücher
- Jugend-, Kinder- und Bilderbücher
- CDs, Tonkassetten (Märli, Krimi, u.v.a.)
- DVD
- Spiele für Gross und Klein
- Computerspiele auf CD-ROM
- Hörbücher für Erwachsene

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten (ausser Schulferien):

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 19.00 bis 20.30 Uhr

Standort:

Zivilschutzanlage Dörfli, Schulhaus Niederstocken

Unsere Homepage: www.bibliothek.stocken-hoefen.ch



Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen

Stockhornstrasse 48

3632 Oberstocken

Telefon 033 341 80 10

gemeinde@stocken-hoefen.ch

www.stocken-hoefen.ch

Öffnungszeiten

Montag / Dienstag / Donnerstag

09:00-12:00 14:00-17:00

Mittwoch / Freitag

Geschlossen